

# Mosaik

## 5. Frühlingsfest MOSAIK am 21. Mai '05

Vielleicht ist es bereits ein Stück Schwamendinger Frühling: unser multikulturelles Frühlingsfest im Mai auf dem Schwamendingerplatz. Was im Mai 2000 als Frucht der Foren ganz klein begonnen hat, ist mittlerweile zu einem richtigen Fest mit Bühne, Bazar und MOSAIK-Café herangewachsen.



Den Schwerpunkt dieses Jahr bilden die frühesten Immigranten: die Menschen aus Italien mit ihrer Volksmusik, ihren Volksliedern und Volkstänzen. Zwei Lesungen aus Biographien von Zugezogenen aus Italien werden zu hören sein. Zudem werden im MOSAIK-Café Portraits von italienischen Quartierbewohnern hängen. Ein Büchertisch zum Thema "Emigration - Immigration - Integration" wird zum Stöbern und Kaufen einladen und - hoffentlich - auch zu vielen Gesprächen führen.



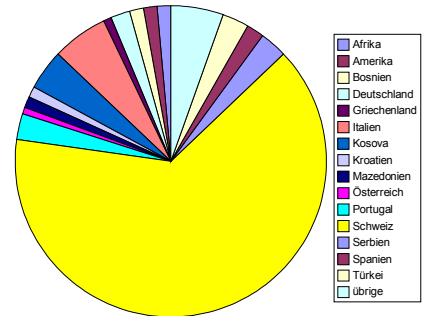
Wie schon die letzten beiden Jahre wird auch diesmal die Dokumentation einer Emigrationswelle aus der Schweiz zu sehen sein. Es soll uns bewusst werden, dass die Schweiz über Jahrhunderte ein Auswanderungsland war. So dienten schätzungsweise eine Million "überzähliger" junger Schweizer Männer als Söldner in "Fremden Diensten", bis die Bundesverfassung das Reiselaufen 1848 untersagte. Im 19. Jahrhundert wanderten gar ganze Familien aus - in der Folge von Missernten und Hungersnöten in der Schweiz. 1816 gilt als das "Jahr ohne Sonne". Übrigens wanderten noch kurz vor Ausbruch des zweiten Weltkrieges über 1'100 Personen nach Argentinien, Brasilien und Kanada aus - mit Hilfe von Bundesbeiträgen!

Viele ältere Menschen haben denn auch Verwandte in Übersee, deren Vorfahren einst ausgewandert sind, weil sie hier in der Schweiz keine Lebensmöglichkeit hatten. Vor 100 Jahren lebte etwa ein Sechstel aller Schweizer im Ausland. Auch heute sind es noch etwa ein Zehntel.

Nach dem zweiten Weltkrieg hat sich das Blatt gewendet. Verschont geblieben vom Krieg war die schweizerische Wirtschaft relativ intakt und konnte deshalb schnell wachsen. Man brauchte dringend Arbeitskräfte - und es kamen Menschen! (Frisch).

Innert weniger Jahrzehnte wurde aus dem vormals überbevölkerten Land, das während Jahrhunderten auf die Auswanderung seiner Bürger angewiesen war - begünstigt durch das Schicksal und auch mit der Arbeits-

kraft unzähliger Einwanderer - das reichste Land Europas. Dies zu wissen, mag unser Bewusstsein öffnen und respektvoll mit jenen Menschen umgehen lassen, die das Schicksal zu uns führt.



Schwamendingen

Gegenwärtig wohnen etwa 10'000 Menschen aus den verschiedensten Ländern bei uns in Schwamendingen. Das Leben stellt uns die anspruchsvolle Aufgabe, uns miteinander darum zu bemühen, dass aus dem mehr oder weniger friedlichen Nebeneinanderleben ein freundliches Miteinanderleben wird.

Marianne Steinemann



Das Frühlingsfest MOSAIK ist eine Möglichkeit für Einheimische und Zugezogene, einander wahrzunehmen und kennenzulernen: übers Jahr beim Erfinden und Organisieren des Festes und dann am Fest selber - beim Essen und Trinken, Singen und Tanzen, Lachen und Plaudern. Das Fest will uns den Reichtum unseres multikulturellen Quartiers erleben lassen, Ängste und Vorurteile abbauen und die Menschen miteinander verbinden.

Zusammen bilden wir das vielfältige, auch schwierige, immer aber lebendige Mosaik Schwamendingen